

PRESSEMITTEILUNG



Nr. 39 / 9. Mai 2001

Demonstration gegen Rassismus: Sa, 12. Mai, 12 Uhr,
Saarbrücken

Müllers Forderung nach politischem Betätigungsverbot für Flüchtlinge abgelehnt Gegen den Standortrassismus in der Mitte der Gesellschaft

Die Würde des Menschen darf nicht vom Kontostand und PC-Kenntnissen abhängen. Unter diesem Motto rufen 19 Organisationen für Samstag, den 12. Mai 2001, ab 12 Uhr zu einer Demonstration gegen Rassismus nach Saarbrücken auf. Veranstalter und Initiatoren der Demonstration sind: Ausländerbeirat Saarbrücken, Haus Afrika e.V., Ghana Association, Nigerian Community, Aktion 3. Welt Saar und die IG Metall. Weitere 13 Organisationen unterstützen den Protest gegen Rassismus. Die Demonstration beginnt um 12 Uhr auf dem Max Ophüls Platz. Im Anschluß an den Demonstrationzug durch die Saarbrücker Innenstadt findet ab ca. 14 Uhr vor der Saargalerie in der Nähe des Hauptbahnhofes die Kundgebung mit anschließendem Musik- und Straßenfest statt. Dort spielen die Bands Kevin Alamba&Friends, Aduwa Gruppe und The Vision.

Als Redner treten Abdullah Ben vom Ausländerbeirat Saarbrücken, Roland Röder von der Aktion 3. Welt Saar auf sowie Vertreter von Haus Afrika e.V., der IG Metall und der Selbsthilfeorganisation afrikanischer Flüchtlinge „The Voice“.

Dem Standortrassismus in der Mitte der Gesellschaft wird in dem Aufruf eine klare Absage erteilt. „Rassismus“, so die Initiatoren, „ist kein kulturelles Mißverständnis. Rassismus ist eine Ideologie zur Durchsetzung eigener Machtinteressen in einem Verteilungskampf um materielle und andere Güter. Mit der Errichtung des Schengener Vertragswerkes wurde um Europa eine Mauer gebaut, die nur die Flüchtlinge durchlassen soll, die wirtschaftlich verwertbar sind“, heißt es in dem Aufruf. Kritisiert wird das von den bayrischen und saarländischen Ministerpräsidenten Stoiber und Müller geforderte politische Betätigungsverbot für Flüchtlinge. Dahinter steckt ein Standortrassismus, der Menschen nur dann elementarste Rechte zuspricht, wenn sie einen wirtschaftlichen Nutzen haben.

Hans Wolf

P.S.

Für Presse: Am Tag der Demonstration, 12. Mai, können Sie uns unter folgender Telefonnummer für Rückfragen und Interviewwünsche erreichen: [REDACTED]

BIBLIOTHEK
ZEITSCHRIFTENARCHIV
ANTI-RASSISMUS BÜRO
BILDARCHIV
WELTLADEN
FLÜCHTLINGSBERATUNG

Aktion 3. Welt Saar
Welskirchener Str. 24
66679 Loshelm am See

Telefon: 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57
e-mail:
a3wsaar@t-online.de

Geschäftskonto:
Saarbank
Konto Nr. 0138 2618
BLZ 591 900 00

Spendenkonto:
Postbank Saarbrücken
Konto Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband
BUKO
Bundeskongreß
entwicklungspolitischer
Aktionsgruppen, Hamburg

Netzwerk Saar

Die Aktion 3. Welt Saar ist
als gemeinnützig
anerkannt

Folgende Organisationen rufen auf zur Demonstration gegen Rassismus
Samstag 12. Mai, 12 Uhr Saarbrücken, ab Max Ophüls Platz

Initiatoren

Ausländerbeirat Saarbrücken
Haus Afrika e.V.
Ghana Association
Nigerian Community
AKTION 3.WELT Saar
IG Metall

Unterstützer/innen (in alphabetischer Reihenfolge)

AGSA, Arbeitsgemeinschaft saarländischer Ausländerbeiräte
Arbeitskammer des Saarlandes
B.90/Die Grünen – Fraktion im Stadtrat Saarbrücken
DAJC, Deutsch Ausländischer Jugendclub Saarbrücken
iaf – Verband binationaler Familien und Partnerschaften
Jugendstelle im Dekanat Wadgassen
Jusos im Saarland
Kulturamt der Stadt Saarbrücken
Multikulturelles Zentrum Trier
Naturfreundejugend Saar
Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
PDS Saar
Verein für Friedenserziehung

Gesamt: 19

Stand: 8. Mai 2001